

**A N T R A G**  
**zur**  
**dringlichen Behandlung**

Betreff: Nightline-Offensive für Graz

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Gerade für junge Menschen waren die vergangenen zwei Jahre enorm herausfordernd. Über mehrere Monate war es nicht möglich, seine Freunde zu sehen oder in die Schule oder auf die Universität zu gehen. Auf die Öffnungen im Sommer folgte meist erneut ein Lockdown. Vor allem auch das gemeinsame Feiern und die Freiheit, die man als junger Mensch verspürt, sobald man endlich Teilhabe am Nachtleben haben darf, wurde vielen jungen Menschen verwehrt.

Darüber hinaus haben die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus der Gastronomie im allgemeinen und der Nachtgastronomie im besonderen schwerwiegende Verluste beschert. Insbesondere die Ungewissheit über viele Monate, wann und ob und wenn ja, unter welchen Auflagen wieder aufgesperrt werden darf, hat die Planungssicherheit stark beeinträchtigt und es für die vielen Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch für die in diesem Bereich tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, äußerst schwer gemacht, ihrer Arbeit nachzugehen – trotz aller Unterstützungen und Hilfen von Bundesseite.

Klar ist jedoch auch, dass die von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der gesundheitlichen Versorgung notwendig und gerechtfertigt waren. Dies hat der VfGH erst unlängst auch für den zweiten Lockdown für Ungeimpfte bestätigt.<sup>1</sup>

Nun ist es aber an der Zeit, Maßnahmen zu setzen, die die Situation der betroffenen Gruppen nachhaltig verbessert. Als Stadt Graz können wir in diesem Zusammenhang mit einer umfassenden Nightline-Offensive einen wichtigen Beitrag leisten, der direkt in unserem Gestaltungsbereich liegt.

---

<sup>1</sup> [https://www.vfgh.gv.at/medien/Lockdown\\_Jaenner\\_2022.php](https://www.vfgh.gv.at/medien/Lockdown_Jaenner_2022.php) (Stand: 12.05.2022)

Zurzeit haben alle Grazerinnen und Grazer sowie in Graz-Umgebung wohnhafte Personen die Möglichkeit, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an Freitagen und Samstagen bzw. vor Feiertagen um 0:30 Uhr, 1:30 Uhr und 2:30 Uhr vom Jakominiplatz startend nach Hause zu fahren.

Zunächst sei hierbei angemerkt, dass insbesondere die Ausweitung über die Stadtgrenzen hinaus als auch die stündliche Frequenz als äußerst positiv zu bewerten sind und vielen Menschen, unabhängig davon, ob sie sich mit Freunden getroffen haben oder gerade aus der Arbeit kommen, ein sicheres und einfaches nach Hause kommen ermöglicht.

Gleichzeitig kann man bei näherer Beobachtung feststellen, dass gerade junge Menschen oft länger als bis ca. 2 Uhr in der Stadt oder in den verschiedenen Nachtgastronomiebetrieben verweilen möchten und dies auch tun. Insbesondere um 3:30 Uhr und um 4:30 Uhr wäre eine Erweiterung der Nightline von großem Vorteil. Auch eine Ausdehnung der Nightline auf den unter Partygängern begehrten Mittwoch ist jedenfalls anzudenken.

Eine Ausweitung der Nightline hätte vielfache positive Aspekte. Diese hätte nicht nur den Vorteil, dass es für viele junge Menschen nicht mehr eine Frage des Geldes ist, ob sie sich schon früher von ihren Freunden verabschieden müssen, oder ob sie noch ein bisschen bleiben können, weil sie sich das teurere Taxi nicht leisten können oder wollen, sondern wäre jedenfalls auch eine umweltfreundlichere Lösung. Denn durch die Nachtbusse kann der CO<sub>2</sub>- und Feinstaubausstoß, der sonst durch viele einzelne Taxifahrten verursacht wird, stark reduziert werden.

Darüber hinaus kann mit dieser Maßnahme die pandemiegeplagte Nachtgastronomie zusätzlich aufatmen und wohl einige neue Kundinnen und Kunden dazu gewinnen, länger zu verweilen. Aber auch die seit den letzten beiden Sommern besonders beliebten konsumfreien Räume in den Grazer Parkanlagen könnten besser erreicht werden. Außerdem garantieren öffentliche Verkehrsmittel einen sichereren Weg nach Hause als ein mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegter Nachhauseweg.

Daher stelle ich im Namen des Gemeinderatsclubs der Grazer Volkspartei den folgenden

**Dringlichen Antrag:**

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stadtsenatsreferenten werden beauftragt, ein Konzept für eine umfassende Nightline-Offensive zu erarbeiten, welches jedenfalls die im Motivenbericht angesprochenen Verbesserungen enthält.

Dieses Konzept hat auch eine Aufstellung über potentiell notwendige budgetäre Mittel zu enthalten, die bei Umsetzung, in dem im Motivenbericht beschriebenen Ausmaß, anfallen würden.

Gleichzeitig soll in dem Konzept erörtert werden, welche Vor- und Nachteile eine umfassende Nightline-Offensive für Graz bedeuten würde und welche Schritte notwendig wären, um einen Ausbau der Nightline so schnell wie möglich erwirken zu können.

Dabei soll auch ein möglicher Zeitplan vorgestellt werden, unter der Annahme, dass der Gemeinderat dazu bereit wäre, die notwendigen budgetären Mittel freizugeben.

Dieses Konzept ist dem Gemeinderat in der im September stattfindenden Gemeinderatssitzung vorzulegen und davor in den zuständigen Ausschüssen vorzustellen.